

Nachtragshaushalt 2026

Rede der Bürgermeisterin in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 23.04.2026

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Rucht,
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde

ich freue mich, Ihnen heute in dieser Sitzung den Nachtragshaushalt 2026 der Marktgemeinde Eiterfeld vorstellen zu dürfen. Ein Nachtragshaushalt ist kein Zeichen von Planlosigkeit – im Gegenteil: Er zeigt, dass wir als Verwaltung und Gemeindevorstand den Haushalt aufmerksam begleiten, auf veränderte Gegebenheiten reagieren und unsere Prioritäten klar benennen.

Die vorliegende Nachtragssatzung ist das Ergebnis einer sorgfältigen Überprüfung unserer laufenden Planungen und Projekte für das Jahr 2026 und die darauffolgenden Jahre.

Feuerwehr – Investition in Sicherheit

Ein zentrales Thema ist die Fahrzeughaltung unserer Feuerwehr. Wer weiß, wie lange die Beschaffung von Spezialfahrzeugen dauert, versteht: Hier planen wir für die Zukunft – nicht für heute. Die Beauftragung der Fahrzeuge ist für 2026 vorgesehen, die Lieferung erst in 2027. Entsprechend passen wir die Haushaltsmittel an: Grundbeträge für die Förderantragstellung und Auftragsvergabe werden 2026 veranschlagt, der Großteil der Mittel als Verpflichtungsermächtigung für 2027 vorgemerkt. Das ist verantwortungsvolle Haushaltsführung im Sinne unserer Feuerwehrangehörigen und der Sicherheit unserer Gemeinde.

Gewerbegebiet Auf der Großmühl – Eiterfeld wächst

Das Gewerbegebiet „Auf der Großmühl“ in Eiterfeld macht Fortschritte. Die Planungen sind soweit gediehen, dass wir noch 2026 mit den Ausschreibungen und der baulichen Umsetzung (Erschließung) beginnen können. Dafür werden jedoch mehr Haushaltsmittel benötigt als ursprünglich veranschlagt. Wir erhöhen die entsprechenden Ansätze und reduzieren im Gegenzug die Verpflichtungsermächtigungen. Das Gewerbegebiet ist eine wichtige Weichenstellung für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde.

Baugebiet Oberhalb Lerchenweg – Realismus statt Wunschdenken

Für das Baugebiet „Oberhalb Lerchenweg“ in Großentaft liegt noch kein beschlossener Bbauungsplan vor. Eine Erschließung in 2026 ist daher nicht möglich. Wir nehmen die veranschlagten Mittel konsequent heraus und planen realistisch mit einer frühestmöglichen Erschließung in 2027. Das ist keine Absage an das Projekt, sondern ein klares Bekenntnis zu einem soliden, ehrlichen Umgang mit öffentlichen Mitteln und faire und transparente Kommunikation mit unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Kindertagesstätten – weil unsere Kinder das Beste verdienen

Besonders am Herzen liegt mir die Situation in unseren Kindertagesstätten. Das Außenspielgelände der Kita Panama in Arzell entspricht nach Prüfung durch die Fachaufsicht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Damit unsere Kleinsten weiterhin sicher draußen spielen können, stellen wir umgehend die nötigen Mittel bereit. Kein Kind in unserer Gemeinde soll auf einen sicheren Spielplatz verzichten müssen.

Für die Kindertagesstätte St. Georg in Eiterfeld wurden im Haushalt 2026 Planungsmittel mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser Sperrvermerk ist inzwischen durch Beschluss der Gemeindevertretung aufgehoben worden, sodass die Planung nun voranschreiten kann. Ein wichtiges Signal für die Zukunft unserer Betreuungsinfrastruktur.

Veranstaltungen und Repräsentation – Wertschätzung ist kein Luxus

Auch die Repräsentationskosten werden auf 15.000 € angehoben. Ich sage das ohne Zögern: Unsere Gemeinde lebt von Menschen, die sich engagieren, ehrenamtlich tätig sind, Verantwortung übernehmen. Am Ende des Jahres steht der parlamentarische Abend an, mit Ehrungen und Verabschiedungen, die einen würdigen Rahmen verdienen. Das ist keine Verschwendung. Das ist Wertschätzung. Und das sind wir unseren Bürgerinnen und Bürgern schuldig.

Finanzielle Gesamtlage

Durch die Veränderungen in den einzelnen Produkten ergibt sich folgendes Gesamtbild: Der ordentliche Fehlbetrag im Ergebnishaushalt erhöht sich um 7.000 €. Der Zahlungsmittelbedarf im Finanzhaushalt vermindert sich hingegen deutlich um 133.000 € auf rund 3,97 Millionen Euro. Das Kreditvolumen für Investitionen wird um 125.000 € auf 2.375.000 € reduziert. Die Verpflichtungsermächtigungen sinken um 240.000 € auf 5.510.000 €. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird vorsorglich auf 2.000.000 € angehoben, um die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde jederzeit sicherzustellen. Steuersätze und Stellenplan bleiben unverändert.

Meine Damen und Herren, dieser Nachtragshaushalt ist ein verantwortungsvoller Schritt: Er passt unsere Planung der Realität an, setzt klare Prioritäten und schützt gleichzeitig die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde. Ich bitte Sie um Ihre Zustimmung in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, 02. Juni 2026.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Dana Hauke

Bürgermeisterin der Marktgemeinde Eiterfeld